

Auf zum Krabbeltreff!

Endlich in Berlin: „Kidsgo!“ mit allen wichtigen Infos für Erstlingseltern

VON CHRISTIANE MEIXNER

Am besten lässt sich von der Fachfrau lernen. Die Frauen von „Kidsgo!“ sind deshalb nicht nur als Profis in Sachen Werbung, Grafik und Marketing zusammengekommen, sondern vor allem als – Mütter. Sie wissen genau, was in ein Heft rund um Schwangerschaft, Geburt und Kinder gehört. Seit drei Jahren schon gibt es das kostenlose Magazin in Nordhessen, jetzt hat es – mit ganz auf Berlin zugeschnittenen Informationen – auch die Hauptstadt erreicht.

Dafür verantwortlich ist vor allem Barbara Hirt. 1999 hat sich die allein erziehende Mutter mit ihrer Geschäftsidee selbstständig gemacht. „Ein Magazin mit allem, was für Erstlingsmütter wichtig ist“, wollte sie machen. Als „Kurz&gut“ startete das Heft dann in Kassel nach demselben Prinzip, das nun für Berlin gilt: Viermal im Jahr liegt ein neues „Kidsgo!“ zum Mitnehmen bei Frau-

enärzten, in städtischen Einrichtungen, Geburtshäusern, in Beratungsstellen und Second-Hand-Shops aus. Es finanziert sich durch lokale Anzeigen.

Die Redaktion schreibt Glossen und Erfahrungsberichte und erstellt dazu einen möglichst kompletten Kalender, der vom Schwimmen für Schwangere bis hin zur Sprechstunde für Akupunktur alle vorbereitenden Angebote aufführt, dazu eine Liste mit Berlins Hebammen und Geburtskliniken. Es gibt Stilltreffs und Tipps für spannende Internetseiten. Vor allem aber informieren

rund 15 Seiten in dem bunten Heft über all die Orte, an denen man andere junge Mütter (und Väter) treffen kann: Krabbel- und Pekip-Gruppen, Babymassagen und Schwimmkurse.

Solche Kontakte, so haben es die Autorinnen selbst erfahren, sind am Anfang oft ein Problem. „Fremd in der eigenen Stadt“, sagt Barbara Hirt, habe sie sich anfangs gefühlt. „Da muss man sich eine neue Infrastruktur aufbauen.“

An der Infrastruktur ihrer Redaktion hat übrigens auch das Land Niedersachsen mitgewirkt. Seit 2002 fördert es den Verlag als Sozialen Betrieb und übernimmt eine Zeitlang rund 70 Prozent der Kosten für Personal und Investitionen. Neun neue Arbeitsplätze konnte Hirt so schaffen – unter anderem für Mütter. Auch die Expansion nach München und Berlin wurde so erst möglich. Bis 2003, so das ehrgeizige Ziel, soll das Heft dann in allen großen Regionen Deutschlands erhältlich sein.



Verlag „Kidsgo!“, Zehntscheuerstraße 20, 37081 Göttingen, ☎ 0551-790 97 70, e-mail: barbarahirt@kids-go.de



Zusammen macht es mehr Spaß. Foto: Maurimit/Kupka